jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1991/1/15 5Ob1597/90, 3Ob90/92, 3Ob101/92, 3Ob9/94, 5Ob507/94, 1Ob2031/96z, 1Ob2082/96z, 2Ob2

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 15.01.1991

Norm

EO §78
EO §382 Z8 lita IVB
EO §402 Abs4
ZPO §528 Abs2 Z1a
ZPO §528 Abs2 Z1 K
ZPO §528 Abs2 Z2a L
ZPO §528 Abs2a L

Rechtssatz

Der im Exekutionsverfahren sowie im Verfahren über einstweilige Verfügungen anzuwendende § 528 Abs 2 Z 1 ZPO enthält für Unterhaltsstreitigkeiten (gesetzlicher Unterhalt) keine dem § 502 Abs 3 ZPO vergleichbare Ausnahmebestimmung über die Wertunabhängigkeit des Rechtsmittels. Anhaltspunkte dafür, dass es sich dabei um keine gewollte Regelungslücke handelt, gibt es - entgegen der Ansicht Faschings (Lehrbuch 2. Auflage Rz 2004, 2016) und Stohanzls (MGA ZPO 14. Auflage § 528 ZPO Anm 5) zu § 528 ZPO) - nicht (3 Ob 61/90; vgl Petrasch, Der Weg zum OGH nach der erweiterten Wertgrenzen-Novelle 1989, ÖJZ 1989, 751). Die ungleiche Regelung ist vielmehr sachlich darin begründet, dass der Provisorialunterhalt nur eine einstweilige Regelung darstellt.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 1597/90
  Entscheidungstext OGH 15.01.1991 5 Ob 1597/90
  Veröff: EvBl 1991/113 S 507
- 3 Ob 90/92
  Entscheidungstext OGH 18.11.1992 3 Ob 90/92
  Auch
- 3 Ob 101/92
  Entscheidungstext OGH 18.11.1992 3 Ob 101/92
- 3 Ob 9/94
  Entscheidungstext OGH 23.02.1994 3 Ob 9/94

Auch; nur: Der im Exekutionsverfahren anzuwendende § 528 Abs 2 Z 1 ZPO enthält keine dem § 502 Abs 3 ZPO vergleichbare Ausnahmebestimmung über die Wertunabhängigkeit des Rechtsmittels. Anhaltspunkte dafür, dass es sich dabei um keine gewollte Regelungslücke handelt, gibt es - entgegen der Ansicht Faschings (Lehrbuch 2. Auflage Rz 2004, 2016) und Stohanzls (MGA ZPO 14. Auflage § 528 ZPO Anm 5) zu § 528 ZPO) - nicht. (T1)
Beisatz: Dies ist damit zu erklären, dass die Zulässigkeit des Revisionsrekurses weitergehender beschränkt ist als die der Revision und dass dies auch berechtigt ist. (T2)

- 5 Ob 507/94
  Entscheidungstext OGH 25.01.1994 5 Ob 507/94
  Vgl; nur T1; Beisatz: Der Revisionsrekurs ist daher nach § 528 Abs 2 Z 1 ZPO unzulässig, wenn der Wert des Gegenstandes einer solchen Entscheidung S 50.000,-- nicht übersteigt. Gleiches hat für alle sonstigen in einem Provisorialverfahren ergangenen Beschlüsse zu gelten, da § 402 Abs 2 EO insoweit keine Unterscheidung trifft. Vor allem die Entscheidung über einen Einschränkungs- oder Aufhebungsantrag soll, wie sich aus § 402 Abs 1 EO ergibt, nicht anders behandelt werden als die Entscheidung über den Sicherungsantrag selbst (hier: Beschluss mit dem einem Minderjährigen gemäß § 382a EO ein vorläufiger Unterhalt bewilligt wurde). (T3)
- 1 Ob 2031/96z
  Entscheidungstext OGH 23.04.1996 1 Ob 2031/96z
  nur T1
- 1 Ob 2082/96z
  Entscheidungstext OGH 23.04.1996 1 Ob 2082/96z
  Vgl
- 2 Ob 209/97t
  Entscheidungstext OGH 23.04.1998 2 Ob 209/97t
  Auch; nur: § 528 Abs 2 Z 1 ZPO enthält für Unterhaltsstreitigkeiten keine dem § 502 Abs 3 ZPO vergleichbare Ausnahmebestimmung über die Wertunabhängigkeit des Rechtsmittels. Anhaltspunkte dafür, dass es sich dabei um keine gewollte Regelungslücke handelt, gibt es - entgegen der Ansicht Faschings (Lehrbuch 2. Auflage Rz 2004, 2016) und Stohanzls (MGA ZPO 14. Auflage § 528 ZPO Anm 5) zu § 528 ZPO) - nicht. (T4)
  Beisatz: Der erkennende Senat sieht sich nicht veranlasst, von dieser Rechtsprechung abzugehen, wenngleich nunmehr in § 528 Abs 2 Z 1 ZPO idF WGN 1997 eine entsprechende Ausnahme vorgesehen ist und dies in den Erläuterungen mit der Schließung einer ungewollten Regelungslücke begründet wird (898 BlgNR XX.GP 48). Die Meinung des Verfassers eines späteren Gesetzes kann nämlich auf die Richtigkeit einer davon abweichenden Rechtsprechung zu einem früheren Gesetz keinen Einfluss haben. (T5)
- 1 Ob 114/98s
  Entscheidungstext OGH 19.05.1998 1 Ob 114/98s
  nur: Der im Exekutionsverfahren sowie im Verfahren über einstweilige Verfügungen anzuwendende § 528 Abs 2 Z 1 ZPO enthält für Unterhaltsstreitigkeiten (gesetzlicher Unterhalt) keine dem § 502 Abs 3 ZPO vergleichbare Ausnahmebestimmung über die Wertunabhängigkeit des Rechtsmittels. Die ungleiche Regelung ist sachlich darin begründet, dass der Provisorialunterhalt nur eine einstweilige Regelung darstellt. (T6)
- 1 Ob 262/05v
  Entscheidungstext OGH 31.01.2006 1 Ob 262/05v
  Vgl auch; Beisatz: Gegen einen Beschluss, mit dem vorläufig Unterhalt bewilligt wird, ist der Revisionsrekurs jedenfalls unzulässig, wenn der Entscheidungsgegenstand zwar 4.000 Euro, nicht aber insgesamt 20.000 EUR übersteigt, und wenn das Gericht zweiter Instanz ausgesprochen hat, dass der Revisionsrekurs nicht zulässig sei. In diesem Fall kann aber eine Partei gemäß § 528 Abs 2a ZPO einen beim Erstgericht einzubringenden Antrag an das Rekursgericht stellen, dieses möge seinen Ausspruch dahin ändern, dass der ordentliche Revisionsrekurs doch nachträglich für zulässig erklärt werde. (T7)
- 6 Ob 65/06m
  Entscheidungstext OGH 06.04.2006 6 Ob 65/06m
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T7
- 9 Ob 115/06m
  Entscheidungstext OGH 20.12.2006 9 Ob 115/06m
  Vgl auch; Beis wie T7; Beisatz: Die einstweilige Verfügung gemäß § 382 Abs 1 Z 8 lit c EO unterliegt gemäß § 402

Abs 4 und § 78 EO den Anfechtungsbeschränkungen des § 528 Abs 2 ZPO. (T8)

- 4 Ob 10/08m
  Entscheidungstext OGH 22.01.2008 4 Ob 10/08m
  Auch; Beis wie T7
- 1 Ob 73/08d
  Entscheidungstext OGH 06.05.2008 1 Ob 73/08d
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T7; Beisatz: Hier: Einstweiliger Unterhalt nach § 382 Abs 1 Z 8 EO. (T9)
- 9 Ob 75/08g
  Entscheidungstext OGH 25.11.2008 9 Ob 75/08g
  Vgl
- 6 Ob 232/08y
  Entscheidungstext OGH 06.11.2008 6 Ob 232/08y
  Vgl; Beisatz: Hier: Einstweiliger Kindesunterhalt. (T10)
  Beisatz: In Unterhaltssachen ist im Streitwertbereich bis 20.000 EUR gegen eine rekursgerichtliche Entscheidung, in der der Revisionsrekurs für nicht zulässig erklärt wurde, kein außerordentlicher Revisionsrekurs zulässig (§ 528 Abs 3 ZPO), sondern es ist im Weg des Abänderungsantrags nach § 528 Abs 2a ZPO (hier iVm § 78 und § 402 Abs 4 EO) unter sinngemäßer Anwendung des § 508a ZPO sowie eines damit verbundenen ordentlichen Revisionsrekurses beim Rekursgericht Abhilfe zu suchen. (T11)
- 7 Ob 52/09m
  Entscheidungstext OGH 29.04.2009 7 Ob 52/09m
  Auch; Beis ähnlich wie T7; Beis wie T9; Beis ähnlich wie T11
- 8 Ob 2/10f
  Entscheidungstext OGH 28.01.2010 8 Ob 2/10f
  Vgl; Beis ähnlich wie T11
- 2 Ob 18/10a
  Entscheidungstext OGH 17.02.2010 2 Ob 18/10a
  Vgl; Beis wie T10; Beis wie T11; Beisatz: Nunmehr im Streitwertbereich bis 30.000 EUR. (T12)
- 8 Ob 80/10p
  Entscheidungstext OGH 22.07.2010 8 Ob 80/10p
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T7
- 1 Ob 14/11g
  Entscheidungstext OGH 23.02.2011 1 Ob 14/11g
  Vgl; Ähnlich Beis wie T7; Beis wie T10
  Bem: T13 wegen fehlerhafter Eingabe entfernt. (T13a)
  Beis wie T11; Beis wie T12; Beisatz: Nach § 528 Abs 2 Z 1a ZPO ist der Revisionsrekurs in familienrechtlichen Streitigkeiten nach § 49 Abs 2 Z 1 und 2 JN vorbehaltlich des § 528 Abs 2a ZPO jedenfalls unzulässig, wenn der Entscheidungsgegenstand zweiter Instanz insgesamt 30.000 EUR nicht übersteigt und das Rekursgericht ausgesprochen hat, dass der Revisionsrekurs nicht zulässig sei (§ 502 Abs 4 ZPO). (T14)
- 1 Ob 167/11g
  Entscheidungstext OGH 01.09.2011 1 Ob 167/11g
  Vgl; Beis wie T10; Beis wie T11; Beis wie T12; Beis wie T14
- 4 Ob 86/12v
  Entscheidungstext OGH 12.06.2012 4 Ob 86/12v
  Vgl auch; Beis wie T10; Beis wie T11; Beis wie T12
- 3 Ob 250/13f
  Entscheidungstext OGH 22.01.2014 3 Ob 250/13f
  Auch; Beis wie T8; Beis wie T10; Beis wie T11; Beis wie T12
- 1 Ob 223/15y
  Entscheidungstext OGH 22.12.2015 1 Ob 223/15y
  Vgl; Beis wie T7; Beis wie T8; Beis wie T9; Beis wie T10; Beis wie T11; Beis wie T12; Beis wie T14; Beisatz: Ob der Rechtsmittelschriftsatz der Verbesserung bedarf, bleibt der Beurteilung der Vorinstanzen vorbehalten. (T15)

Beisatz: Hier: Einstweiliger und endgültiger Unterhalt (sowie Sonderbedarf). (T16)

- 3 Ob 233/16k
  Entscheidungstext OGH 13.12.2016 3 Ob 233/16k
  Vgl auch; nur T1
- 3 Ob 218/19h
  Entscheidungstext OGH 19.11.2019 3 Ob 218/19h
  Beisatz: § 528 Abs 2 Z 1 ZPO ist auch im Exekutionsverfahren anzuwenden. (T7)
- 3 Ob 145/20z
  Entscheidungstext OGH 23.09.2020 3 Ob 145/20z
  Vgl; Beis wie T7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0005912

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.11.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at